

	<p>Objekt: Robe à la française aus Silberlamé</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 2003,KR 56 a-e</p>
--	--

Beschreibung

Bei offiziellen Anlässen richteten sich die Damen europaweit nach der neuesten französischen Mode und trugen eine "robe à la française" mit loser Rückenfalte und seitlich ausschwingendem ovalen Rock. Dieses Kleid ist aus kostbarem, im englischen Spitalfields gewebtem Silberlamé gefertigt. Die Kanten seines Überkleides, "manteau", sind von der Schulter bis zum Saum mit gefältelten und ab der Taille mit s-förmig umeinander gewundenen Bändern besetzt, ein reich geschmückter Stecker ziert das Dekolleté und der Rock zeigt einen geschwungenen Volantbesatz mit großen Quasten aus Metallahn. ChrW

Entstehungsort stilistisch: England

Grunddaten

Material/Technik:	Elfenbeinfarbenes Seidengewebe, Gros de Tours, liseré, lanciirt und broschiert mit Silberlahn, versilbertem Metallgespinstfaden um weißer Seidenseele; Besatz: Metallspitze, Flechtbändchen und Quasten aus Silberlahn um Seidenseele; Futter: Leinen naturfarben
Maße:	Länge: Manteau VL.140 cm; RL.158 cm; Länge: Rock VL./RL. 100 cm; Länge: Stecker 55 cm; Länge: Schuhe 22,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1760-1765
	wer	

wo